

Übersicht der Schutzobjekte nach FFH-Richtlinie: Lebensraumtypen nach Anhang I sowie Tier- und Pflanzenarten nach Anhang II

Bei http://www.noel.gv.at/Service/Ru/Ru5/Natura2000/Erklaerungen_Uebersicht.pdf wird ein Überblick über die wichtigsten Einteilungskriterien der Schutzgüter (Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II) in den Gebieten gegeben.

Übersicht der signifikant ausgeprägten FFH-Lebensraumtypen im Gebiet „Waldviertel“

Entsprechend untenstehender Liste (sortiert nach Code der Schutzgüter) werden die im Gebiet vorhandenen Schutzobjekte detailliert dargestellt.

Mit * markiert sind **prioritäre** Schutzobjekte.

LEBENSRAUMTYPEN	CODE
Schlammfluren	3130
Natürliche Stillgewässer mit Wasserschweber-Gesellschaften	3150
Fluthahnenfuß-Gesellschaften	3260
Zweizahnfluren schlammiger Ufer	3270
Trockene Heiden	4030
Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen	6210
Borstgrasrasen	6230*
Pfeifengraswiesen	6410
Feuchte Hochstaudenfluren	6430
Glatthaferwiesen	6510
Goldhaferwiesen	6520
Naturnahe lebende Hochmoore	7110*
Geschädigte Hochmoore	7120
Übergangs- und Schwingrasenmoore	7140
Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	8220
Pionierrasen auf Silikatkuppen	8230
Nicht touristisch erschlossene Höhlen	8310
Hainsimsen-Buchenwälder	9110
Mullbrauerde-Buchenwälder	9130
Schlucht- und Hangmischwälder	9180*
Erlen-Eschen-Weidenau	91E0*
Moorwälder	91D0*
Bodensaure Fichtenwälder	9410

Übersicht der signifikant ausgeprägten FFH-Arten im Gebiet „Waldviertel“

Entsprechend untenstehender Liste (sortiert nach Gruppe und Code der Schutzgüter) werden die im Gebiet vorhandenen Schutzobjekte auf den nachfolgenden Seiten detailliert dargestellt.

Mit * markiert sind **prioritäre** Schutzobjekte.

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	CODE
WIRBELTIERE	VERTEBRATEN	
Säugetiere		
Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	1355
Luchs	<i>Lynx lynx</i>	1361
Fledermäuse		
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	1308
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	1324
Amphibien		
Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	1166
Rotbauchunke, Tieflandunke	<i>Bombina bombina</i>	1188
Gelbbauchunke, Bergunke	<i>Bombina variegata</i>	1193
Fische und Neunaugen		
Bachneunauge	<i>Lampetra planeri</i>	1096
Frauennerfling	<i>Rutilus pigus virgo</i>	1114
Schlammpeitzger	<i>Misgurnus fossilis</i>	1145
Steinbeißer	<i>Cobitis taenia</i>	1149
Koppe	<i>Cottus gobio</i>	1163
WIRBELLOSE	EVERTEBRATEN	
Käfer		
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>	1083
Hochmoorlaufkäfer	<i>Carabus menetriesi pacholei</i>	1914*
Schmetterlinge		
Heller Wiesenknopf Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea teleius</i>	1059
Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>	1060
Dunkler Wiesenknopf Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea nausithous</i>	1061
Heckenwollfalter	<i>Eriogaster catax</i>	1074
Russischer Bär	<i>Callimorpha quadripunctaria</i>	1078*
Libellen		
Grüne Keiljungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	1037
Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	1042

Muscheln		
Flussperlmuschel	<i>Margaritifera margaritifera</i>	1029
Gemeine Flussmuschel	<i>Unio crassus</i>	1032

Übersicht der nicht signifikant ausgeprägten FFH-Schutzgüter („D“) im Gebiet „Waldviertel“

Schutzgüter ohne signifikante Präsenz sind im Standarddatenbogen mit "D" gekennzeichnet. Nachdem für nicht signifikant ausgeprägte Schutzgüter keine Erhaltungsziele definiert wurden, werden sie im Leitfaden Natura 2000 NÖ nicht weiter behandelt.

Die nachfolgende Tabelle (sortiert nach Code der Schutzgüter) gibt einen Überblick über die nicht signifikanten Schutzgüter im Gebiet (nach Standarddatenbogen, Fortschreibung 200401).

LEBENSRAUMTYPEN („D“)	CODE
Alpine Flüsse und ihre krautige Ufervegetation	3220
Lückige Kalk-Pionierrasen	6110*
Kalkreiche Niedermoore	7230
Trockenhang-Kalkbuchenwälder	9150

ARTEN („D“)		
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	CODE
Eschen-Schneckenfalter	<i>Hypodryas maturna</i>	1052
Goldener, Skabiosen-Schneckenfalter	<i>Euphydryas aurinia</i>	1065
Strömer	<i>Leuciscus souffia agassizi</i>	1131
Bitterling	<i>Rhodeus sericeus amarus</i>	1134